VERORDNUNG (EWG) Nr. 3077/89 DER KOMMISSION

vom 12. Oktober 1989

zur Festsetzung der im Wirtschaftsjahr 1989/90 für Mandarinen, Satsumas, Clementinen und Orangen geltenden Interventionsschwellen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1122/89 des Rates vom 27. April 1989 über Sondermaßnahmen betreffend die Anwendung bestimmter Interventionsschwellen für Obst und Gemüse im Wirtschaftsjahr 1989/90 [1], insbesondere auf Artikel 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Festsetzung der im Wirtschaftsjahr 1989/90 für Mandarinen, Satsumas, Clementinen und Orangen geltenden Interventionsschwellen wurden mit den Artikeln 1 und 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1122/89 geregelt.

Das Wirtschaftsjahr 1989/90 für Mandarinen, Satsumas und Clementinen reicht vom 1. Oktober 1989 bis zum 15. Mai 1990. Für diese Erzeugnisse und das genannte Wirtschaftsjahr sollte deshalb je eine auf die Zehnergemeinschaft und Spanien anwendbare Interventionsschwelle, die zwischen dem 1. Oktober und 31. Dezember 1989 gilt, sowie eine Interventionsschwelle für die Gemeinschaft außer Portugal bestimmt werden, die zwischen dem 1. Januar und 15. Mai 1990 gilt.

Nach Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1123/89 des Rates vom 27. April 1989 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2601/69 hinsichtlich der Verarbeitungsbeihilfe und der Durchführungsbestimmungen zu den Interventionsschwellen für bestimmte Zitrusfrüchte [2] werden die im Rahmen der Verordnung (EWG) Nr. 2601/69 des Rates vom 18. Dezember 1969 über Sondermaßnahmen zur Förderung der Verarbeitung bestimmter Apfelsinensorten [3], zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1123/89, zur Verarbeitung gelieferten Mengen Mandarinen, Satsumas und Clementinen zur Feststellung der jeweiligen Interventionsschwellen einer Erzeugungsmenge gleichgestellt, die zum Verbrauch in frischem Zustand bestimmt ist.

Für Orangen reicht das Wirtschaftsjahr 1989/90 vom 1. Oktober 1989 bis 15. Juli 1990. Für dieses Erzeugnis und das genannte Wirtschaftsjahr sollte deshalb je eine auf die Zehnergemeinschaft und Spanien anwendbare Interventionsschwelle, die zwischen dem 1. Oktober und 31. Dezember 1989 gilt, sowie eine Interventionsschwelle für die Gemeinschaft außer Portugal bestimmt werden, die zwischen dem 1. Januar und 15. Juli 1990 gilt.

Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1123/89 wird die gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1122/89 für Apfelsinen festgesetzte Interventionsschwelle um die Menge erhöht, die dem Durchschnitt der Mengen entspricht, für die in den Wirtschaftsjahren 1984/85 bis 1988/89 einschließlich ein finanzieller Ausgleich gewährt worden ist.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Obst und Gemüse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die im Wirtschaftsjahr 1989/90 für Mandarinen, Satsumas, Clementinen und Orangen geltenden Interventionsschwellen sind im Anhang festgesetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 12. Oktober 1989

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission

---

[1] ABl. Nr. L 118 vom 29. 4. 1989, S. 23.
[2] ABl. Nr. L 118 vom 29. 4. 1989, S. 25.
[3] ABl. Nr. L 324 vom 27. 12. 1969, S. 21.

ANHANG

Interventionsschwellen für Mandarinen, Satsumas, Clementinen und Orangen — Wirtschaftsjahr 1989/90

(in Tonnen)

Erzeugnis/Zeitraum	Zehner-gemeinschaft	Spanien	Gemeinschaft ohne Portugal
Mandarinen :			
— 1. Oktober bis 31. Dezember 1989	20 000	2 400	—
— 1. Januar bis 15. Mai 1990	—	—	89 600
Insgesamt	—	—	112 000
Satsumas :			
— 1. Oktober bis 31. Dezember 1989	300	28 700	—
— 1. Januar bis 15. Mai 1990	—	—	3 600
Insgesamt	—	—	32 600
Clementinen :			
— 1. Oktober bis 31. Dezember 1989	17 700	42 100	—
— 1. Januar bis 15. Mai 1990	—	—	29 500
Insgesamt	—	—	89 300
Orangen :			
— 1. Oktober bis 31. Dezember 1989	228 000	69 700	—
— 1. Januar bis 15. Juli 1990	—	—	942 800
Insgesamt	—	—	1 240 500